Scrophulariaceae africanae.

Von

R. Pilger.

Dopatrium junceum (Roxb.) Buch.-Ham. ex Benth. Scroph. Ind. 31; DC. Prodr. X. 407.

Ein interessanter Fund, da die Art bisher nur aus dem indisch-malesischen Gebiet bekannt ist. Besonders charakteristisch sind für sie die in den Achseln der unteren Schuppenblätter befindlichen Blüten, die sitzend oder fast sitzend sind, während die oberen Blüten gestielt sind. Die Blüten (nach dem Sammler von blaßlila Farbe) sind sehr klein, meist noch etwas kleiner als bei den asiatischen Exemplaren (doch wechselt auch hier die Blütengröße etwas); die Röhre ist an meinen Exemplaren wenig über 2 mm lang, der längeren Zipfel der Unterlippe $2^1/_2$ mm. Der Kelch ist tief geteilt, 2 Zipfel sind gewöhnlich etwas breiter als die anderen. Die beiden Staubblätter hängen mit ihren Antheren zusammen.

Kamerun: Garua, bei Tchambutu, auf überschwemmter, sumpfiger Niederung mit Bäumen und Sträuchern, 300 m ü. M. (Ledermann n. 5122. — Blühend und fruchtend im August 1909).

Craterostigma gracile Pilger n. sp.; herba annua, gracilis, erecta, paludicula, caulibus indivisis vel ramos nonnullos saepe elongatos, erectos imprimis inferne procreantibus; folia opposita, sessilia, inferiora ovata vel late ovata, superiora anguste vel lanceolato-ovata, dentibus nonnullis acutis instructa, margine scabro-serrulata, paria satis distantia; flores in capitula parva terminalia congesti, parvi; bracteae exteriores e basi ovata acuminatae, dentibus nonnullis instructae, interiores angustiores ut folia scabrae; calyx tubulosus, scaber, dentes aequales, acuti, quam tubus circ. triplo breviores, tubus costis validis 5 praeditus, inter costas tener; corollae tubus brevis, limbus bilabiatus, laciniae rotundatae; stamina 4, 2 ad faucem inserta, basi appendice sphaeroideo stipitato parvo instructa, 2 ad apicem tubus inserta, inappendiculata, filamenta brevia.

Die kantigen Stengel werden bis 30—35 cm hoch; die untersten sehr breiten Blätter sind gewöhnlich nur 7—8 mm lang, die oberen schmaleren bis 17 mm; die oberen Internodien zwischen den Blattpaaren sind länger als die unteren, doch nicht allzu auffallend, sie sind 5—6,5 cm lang; die kleinen, gedrängten Inflorescenzen sind wenigblütig; die unteren Deckblätter sind bis 6—7 mm lang, der Kelch 5 mm, wovon

ca. 1,5 mm auf die Zipfel gehen; die kleine Blumenkrone ist blau mit weißer Röhre, die Röhre ist 5 mm lang, die Zipfel 2 mm.

Kamerun: Garua, bei Tchambutu, auf überschwemmter, sumpfiger Niederung, zwischen Feldern und Gebüschsavanne, 300 m ü. M. (Ledermann n. 5047. — Blühend im August 1909).

Die neue Art ist aus der Verwandtschaft von *D. Schweinfurthii* (Oliv.) Engl., doch unterschieden besonders durch kleine Blüten und breitere Deckblätter.

Torenia brevifolia Engl. et Pilger n. sp.; herba annua, caulibus basi decumbentibus, superne erectis, parum ramosis, parte inferiore ± albido-pubescentibus; folia opposita vel subopposita (paribus satis distantibus), sessilia, late ovata, basi parum cordata, obtusa; racemus inferne valde interruptus, bracteis distantibus, parvis, angustis; flores brevissime pedicellati; calyx late campanulatus, 5-alatus, ad alas et dentes ciliolatus, dentes brevi, lati, acuti; corollae puberulae tubus brevis, ad faucem setis brunneis anguste clavatis instructus, labium inferior 3-lobatum, laciniis latis, rotundatis, labium superior integrum, rotundatum; stamina 4,2 ad faucem inserta, basi appendice parvo, globulari instructa, filamentis curvatis, antheris 2-locularibus cohaerentibus, 2 versus apicem tubus inserta, inappendiculata, filamentis brevioribus; stilus apice dilatatus, stigma brevissime bilobum.

Die zierlichen ansteigenden Stengel sind bis ca. 30 cm lang, die unteren Blätter sind bis 12—13 mm lang und bis 10 mm breit, nach oben zu gehen sie in die kleinen und schmalen Brakteen über, deren Paare stark auseinander gezogen sind, nur eine von den Brakteen des Paares trägt jedesmal in der Achsel eine Blüte; der Kelch ist fast 5 mm lang; die Blumenkrone ist kräftig violett gefärbt, ihre Röhre ist 6 mm lang und ebenso die Zipfel; die längeren Staubblätter ragen aus der Blüte etwas heraus; der nach oben zu verbreiterte Griffel mit kurz 2-lappiger Narbe ist 7 mm lang.

Deutsch-Ostafrika: Ssongea, auf sumpfiger Wiese auf Schwarzerde (Busse n. 801. — Blühend im Januar 1901).

Die neue Art ist besonders durch die Blattform ausgezeichnet.

Ilysanthes rotundata Pilger n. sp.; herba paludicula, glabra, caulibus gracilibus adscendentibus, basi decumbentibus et radicantibus; folia sessilia, rotundato-ovata, obtusa, basi leviter cordata, nervis palmatis 7, margine parum irregulariter repando-denticulata vel subintegra; flores singuli axillares, longius pedicellati; calyx ad basin fere divisus, laciniis lanceolatis, 3-nerviis; corollae tubus satis angustus, labium superior emarginatum, inferior trilobum, lobis rotundatis; stamina perfecta 2, in tubo affixa, filamentis brevibus, staminodia 2 in fauce sita breviter filamentosa, appendice clavato glanduloso instructa; stilus apice abrupte dilatatus, stigma brevissime bilobum.

Die Stengel sind an der Basis niederliegend, ihr aufsteigender Teil wird vielleicht 20 cm lang, die Internodien sind ca. 2- gegen 3 cm lang; die breiten, stumpflichen Blätter sind 10—12 mm lang und bis 10 mm breit; der Kelch ist 6—6,5 mm lang; die Korolle ist weiß mit blauen Streifen, ihre Röhre ist 6 mm lang, der Zipfel $2^1/_2$—3 mm; die Staminodien sind zart fadenförmig und haben ein keuliges, drüsiges Anhängsel.

Kamerun: Babadju, auf sumpfigen Stellen an einem Bachufer in der trockenen Grassavanne, 1800 m ü. M. (Ledermann n. 1849. — Blühend im Dezember 1908).

In der Gruppe der Arten mit tiefgeteiltem Kelch ist die neue Art besonders durch die Blattform ausgezeichnet.

Buechnera garuensis Pilger n. sp.; annua, gracilis, sicca nigrescens, parum ramis erectis, gracilibus, elongatis, spiciferis ramosa; tota glabrescens, folia ad marginem imprimis ± scabro-setulosa; folia lineari-lanceolata: spica elongata, laxa, demum valde interrupta; flores perparvi; bractea ovata, acuminata, quam calyx brevior, marginibus scabra; calyx 4-dentatus, laciniis triangularibus, acutis, tubo triplo brevioribus; corolla perparva, tubo angusto, laciniis brevibus.

Die aufrechte zierliche Pflanze wird bis 40 cm hoch, die schmal lanzettlichen Blätter erreichen eine Länge von 3—3,5 cm; die stark unterbrochene Blütenähre wird bis 15 cm und darüber lang, der Kelch 3,5 mm, die hellrosafarbene Blumenkrone ist 1/2 cm lang; die Kapseln sind breit ellipsoidisch, 3 mm lang.

Kamerun: Garua, Sumpf in einer Niederung der Gebüschsavanne, 300 m ü. M. (Ledermann n. 4970! und 4813. — Blühend und fruchtend im August 1909).

Die neue Art ist verwandt mit *B. leptostachya*, ist jedoch durch kleinere Blüten, kurze und dicke Früchte, sowie den vierzipfeligen Kelch ausgezeichnet.

Buechnera Ledermannii Pilger n. sp.; gracilis, caulibus valde tenuibus, indivisis vel ramis nonnullis elongatis instructis, glabrescentibus, parum pilis albidis hirtulis; folia basalia nonnulla congesta latiora obovato-ovalia, tuberculata et albido-hirto-setulosa, folia caulina linearia vel lanceolato-linearia, subopposita, paria valde distantia; flores in spicam gracilem perlaxam dispositi, per paria approximati, paria demum valde distantia; bracteae et calyces breviter parce setulosi; bractea lanceolata, in floribus superioribus quam calyces multo brevior, prophylla parva, subulata; calyx anguste tubulosus, 10-nervius, laciniis triangulari-subulatis; corollae tubus anguste tubulosus, laciniae obovatae, breves.

Die zierlichen dünnen Stengel sind bis 40 cm hoch, die langgestreckte, sehr lockere Blütenähre mitgerechnet; die breiten Grundblätter sind 2—3 1/2 cm lang, die schmalen Stengelblätter bis 3 cm; die Brakteen der oberen Blüten sind kürzer als der Kelch, die der unteren bis ebensolang oder etwas länger; die Vorblätter sind 2,5 mm lang, der Kelch 6 mm, wovon auf die Zipfel 1 3/4 mm fallen, die Blumenkrone ist 8—9 mm lang, hellviolett.

Kamerun: am Mao Barakesch, auf felsigem Gelände mit Geröll, 1160 m ü. M. (Ledermann n. 2638. — Blühend im Februar 1909).

Die neue Art ist mit *B. leptostachya* Benth. verwandt, aber ausgezeichnet durch den sehr zierlichen Wuchs, kürzere Blätter, den stärkeren Unterschied der Grund- und Stengelblätter, durch kleinere Blüten mit sehr schmalen Kelchzähnen.

Striga Ledermannii Pilger n. sp.; caulis erectus, mediocris, angulatus, indivisus vel superne parum ramosus, aeque ac folia, bracteae, calyx pilis rigidis in tuberculis sitis, albidulis hirta; folia opposita vel subopposita, lanceolata, erecta; spica terminalis elongata, valde densiflora, bracteis ma-

jusculis lanceolatis obtecta; calyx nervis 5 prominentibus instructus, laciniis subulatis, elongatis; prophylla 2 calyci accumbentia, parva, subulata; corolla tubularis densius hispidula, bilabiata, laciniis brevibus, superiore elliptica, inferioribus 3 angustioribus.

Die derben aufrechten, unverzweigten oder nur nach oben zu schwach verzweigten Stengel sind bis 50 cm hoch, wovon 10—20 cm auf die dichtblütige Ähre fällt; die Blätter, die steif und aufrecht ± dem Stengel anliegen, sind bis 3 cm lang, durchschnittlich ca. 2 cm; die Brakteen sind durchschnittlich 1,5 cm lang, der Kelch 7 mm, die kurzen Vorblätter nur 3 mm; die Blumenkrone ist ± gekrümmt, meist etwas oberhalb der Mitte der Röhre, sie ist 14—17 mm lang; die 4 Staubblätter sind etwas oberhalb der Mitte der Röhre angeheftet, der Griffel ist 5 mm lang; die Angaben über die Blütenfarbe sind bei n. 4529: Bl. bläulich weiß, bei n. 3333 Bl. weiß, Unterlippe orange mit dunkleren Streifen, bei n. 3495 Bl. weiß, innen dunkel karminrot gestreift.

Kamerun: Garua, auf Sandsteinhügeln, 300 m ü. M. (Ledermann n. 4529! — Blühend im Juli 1909); Garua, steinige Gebüsch- und Baumsavannen, 300 m ü. M. (Ledermann n. 3333 und 3495. — Blühend im April 1909).

Die neue Art ist verwandt mit *S. Thunbergii* Benth., aber besonders durch die verhältnismäßig großen Brakteen im dichten Blütenstand ausgezeichnet.

Sopubia elatior Pilger n. sp.; metralis vel supra, valde ramis patentibus divisa, ramis et ramulis laxe foliatis; folia plerumque pinnatipartita, laciniis linearibus, valde scabra; flores longius pedicellati in racemos laxos ubique ad ramulos terminales dispositi, flores oppositi, paria satis distantia; bracteae inferiores foliorum formam approximantes, superiores ± reductae, prophylla 2 ad basin calycis lanceolato-subulata; calyx late campanulatus, asper, ad laciniarum marginem vix parum lanatus, postea glabrescens, laciniae latae, ovatae, obtusiusculae, quam tubus breviores vel demum fere aequilongae; tubus corollae brevis, laciniae rotundato-obovatae.

Ein buschig wachsendes, meterhohes oder noch höheres Kraut, reich verzweigt mit abstehenden Zweigen; die Blätter an dem vorhandenen oberen Teil der Pflanze zeigen gewöhnlich an der linealischen, trocken sehr zerbrechlichen Spreite 2 Paar fiederartiger schmaler Zipfel, deren Länge wechselt; das ganze Blatt ist hier ca. 3—4 cm lang; die zahlreichen, locker gestellten Seitenzweige laufen in lockere Trauben aus; die Vorblätter am Grunde des Kelches sind 3—7 mm lang, die Blütenstiele ca. 1 cm, die unteren bis 1,5 cm; der derbe Kelch ist 7, später bis 8 mm lang, in jeden Zipfel läuft ein Nerv ein, sonst ist der Kelch netznervig; die Länge der Blumenkrone beträgt 11 mm, sie ist hellgelb, am Schlund mit einem violetten Ring; der Griffel ist 10 mm lang, die Narbe schwach spatelig verbreitert; die fruchtbare Antherenhälfte ist ellipsoidisch, fast 4 mm lang, der unfruchtbare Sporn 2 mm.

Deutsch-Ostafrika: Usafua, Beya-Berg, auf Abhängen zwischen hohem Gras, um 1900 m ü. M. (Götze n. 1079. — Blühend und fruchtend im Juli 1899).

Diese ursprünglich mit *S. trifida* vereinte Form ist ausgezeichnet durch den hohen Wuchs mit reicher Verzweigung, ferner besonders durch den an den Rändern kahlen Kelch mit großen Zipfeln.

S. Kassneri Pilger n. sp.; suffrutescens, rami basales erecti indivisi, densissime foliis obtecti, superne villosi; folia erecto-patula, linearia, acutius-

cula, junioria ± pilis brunneis vel magis cinerascentibus villoso-tomentosa; spica densissima ambitu ovato-ellipsoidea; bracteae, prophylla, calyx extus et dentes calycis intus densissime lanato-tomentosa; bracteae anguste lanceolatae, acutae, prophylla 2 anguste subspathulata ad formam cochlearis accedentia; calyx cyathiformis, laciniis convergentibus, ad medium divisus, laciniae triangulari-ovatae; corollae tubus satis anguste tubulosus; calcar sterile antherae brevis crassiusculum.

Aus der Grundachse erheben sich aufrechte ungeteilte, ca. 30 cm hohe Äste, die besonders nach oben zu dicht beblättert sind; die schmalen, linealischen Blätter sind mit zottigen bräunlichen oder mehr grau gefärbten Haaren bekleidet, später verkahlend, bis 3 cm lang und 1,5 mm breit, meist kürzer und schmaler; der dichte walzenförmige Blütenstand ist 4 cm lang, die Deckblätter 6—7 mm, die löffelförmigen schmalen Vorblätter 5,5 mm, der Kelch 6 mm; das fruchtbare Antherenfach ist 3 mm lang.

Oberer Kongo: Kundelungu, an Flußbänken (Kassner n. 2167. — Blühend im Mai 1908).

Nach der Beschreibung verwandt mit *S. conferta* S. Moore, aber schon durch die Behaarung unterschieden.